Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell



Bildungsprogramm SRK – Wir kommen zu Ihnen
Inhouse-Schulungen

Kanton St.Gallen und beider Appenzell
(Änderungen vorbehalten, Stand September 2026)

SRK Kanton St.Gallen und beider Appenzell
Bildung
Marktplatz 24
Postfach 559
9004 St. Gallen

www.srk-sg.ch
Tel. 071 227 99 66 | bildung@srk-sg.ch

Herzlich Willkommen im Bereich Bildung!

Unser Bildungsprogramm unterstützt Sie dabei, die Vielfalt der verschiedenen Bildungsmöglichkeiten kennenzulernen. Entdecken Sie mehrere Varianten des Lehrgangs Pflegehelfende SRK und den Lehrgang Hauswirtschaft + Betreuung. Nebst diesen Lehrgängen bieten wir Ihnen die Möglichkeit mit dem Lehrgang Pflegende Angehörige ebenfalls in den Beruf einzusteigen. Sollten Ihre Deutschkenntnisse noch nicht auf dem erforderlichen Niveau sein, so bieten wir Ihnen in Kooperation mit rheinspringen die Möglichkeit, Ihre Deutschkenntnisse gezielt zu verbessern, um so an einem der Lehrgänge teilzunehmen. Prüfen Sie bei jedem Lehrgang, welche Voraussetzungen nötig sind.

Mit unserem breiten Fortbildungsangebot haben Sie zudem die Möglichkeit, sich in spezifischen Themen weiterzuentwickeln. Starten Sie bei uns mit einem Lehrgang und vertiefen Sie Ihr Wissen anschliessend mit einer passenden Fortbildung – alles unter einem Dach.

Wissen fürs Leben – dafür engagiert sich das Rote Kreuz jeden Tag. Für Fragen zum Beratungsprozess stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell

Kursorte des Schweizerischen Roten Kreuz Kanton St.Gallen und beider Appenzell

Inhouse

Bei Ihnen vor Ort

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Kursen und Lehrgängen.
8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Kontakt:
Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton St.Gallen und beider Appenzell

Administration Bildung
Sylvia Suter
Marktplatz 24
9004 St.Gallen
Schweiz
071 227 99 66
bildung@srk-sg.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell

Willkommen zu unseren Inhouse-Schulungen!

Mit unseren Inhouse-Schulungen bringen wir praxisnahe Weiterbildung direkt in Ihre Institution. Gemeinsam mit Ihnen stimmen wir Inhalte, Schwerpunkte und Ziele auf die Anforderungen Ihres Betriebs sowie auf die Bedürfnisse Ihrer Mitarbeitenden ab. So entsteht eine Schulung, die genau zu Ihrem Arbeitsalltag passt.

Ob Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft oder weitere Themen aus unserem Fortbildungsprogramm: Unsere erfahrenen Dozierenden vermitteln die Fachinhalte anschaulich und orientiert an konkreten Situationen aus Ihrer Praxis. Fragen, Erfahrungen und betriebliche Abläufe Ihres Teams werden gezielt einbezogen. Dadurch lässt sich das Gelernte unmittelbar im Arbeitsalltag anwenden.

Die Schulung findet bei Ihnen vor Ort statt. Damit entfallen Reisewege und der organisatorische Aufwand für Ihr Team wird reduziert. Termin, Dauer und Umfang vereinbaren wir flexibel mit Ihnen. Gleichzeitig fördert das gemeinsame Lernen ein einheitliches Verständnis, stärkt die Zusammenarbeit und unterstützt die nachhaltige Umsetzung im Betrieb. Gerne beraten wir Sie und erstellen ein Angebot, das auf Ihre Institution zugeschnitten ist. Sprechen Sie uns an – wir kommen zu Ihnen.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell

Übersicht Fortbildungen SRK Kanton St.Gallen und beider Appenzell

Bildungsmöglichkeiten im nonformalen Bildungsbereich
Was ist ihr Vorteil mit einer Grundausbildung für den Praxis-Alltag? Sie profitieren von einer Ausbildung, die national anerkannt und in Pflege-Institutionen notwendig ist.

Welche weiteren Vorteile haben Sie von einer Grundausbildung beim SRK St.Gallen? Sie können in das reguläre Schweizer Bildungssystem einsteigen.

Was ist Ihr Nutzen mit Fortbildungen für Ihren Praxis-Alltag? Sie erweiteren Ihre Kompetenzen, Ihre theoretischen Kenntnisse und haben die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln.

	Alltagsbegleitung	Pflegetechniken und mehr	Basale Stimulation und Kinaesthetics	Demenz	Palliative Care	Psychische Beeinträchtigung
Fortbildung für • PH SRK • Interessierte Personen aus dem Praxisalltag Angebote sind einzel buchbar **Zertifikatslehrgänge** Demenzbetreuung: • Pflichtmodul** • Wahlmodul* Psychische Beeinträchtigung: • Pflichtmodul** • Wahlmodul* Langzeitpflege: • Pflichtmodul** • Wahlmodul*	• Aktivierung im Pflegealltag (*) (*) • Biografie – Pflege mit Lebensgeschichten verbinden (*) (*) (*) • Ethik in der Pflege (**) (*) (*) • Gesunder Umgang mit sich selbst (**) (*) (*) • Musik und Bewegungsspiele zur Mobilisierung (*) • Gewaltprävention (**) (*)	• Blutdruck messen – Vitalzeichen kontrollieren • Chronische Schmerzen (*) • Diabetes mellitus – Blutzucker messen • Einführung in die einfache und korrekte Wundbehandlung • Faszination Aromapflege • Notfälle in der Langzeitpflege • Einführung in die einfache und korrekte Wundbehandlung • Faszination Aromapflege • Notfälle in der Langzeitpflege (**) • Pflegedokumentation (**) • Umgang mit Medikamenten	• Basale Stimulation – Basiskurs nach Prof. Dr. Fröhlich* (**) (**) • Basale Stimulation – Aufbaukurs nach Prof. Dr. Fröhlich* (*) • Kinaesthetics Grundkurs (**) • Kinaesthetics Aufbaukurs inkl. Cleverer Transfer Modul I • Kinaesthetics Peer-Tutoring inkl. Cleverer Transfer Modul II	• Demenz Grundlagen (**) (*) • Herausfordernde Verhaltensweisen (**) • Validation Schweiz VA-CH*Basis I und II (**) (**)	• Palliative Care Basiskurs A2 (**)	• Angehörige von Menschen mit einer Psychischen Beeinträchtigung begleiten (*) • Begleitung von Menschen mit Angst-, Essstörungen und Zwangserkrankungen (**) • Begleitung von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen (**) • Begleitung von Menschen mit Psychosen und Schizophrenie (**) • Depression und Suizidalität in der Pflege von älteren Menschen (**) (*) • Psychische Beeinträchtigung Betroffene pflegen und begleiten (**) • Sensibler Umgang mit Menschen mit einer Suchtproblematik (**) (*)

	Zertifikatslehrgänge | Abschluss: Pflicht- und Wahlmodule innert 5 Jahren zu absolvieren			Pflege+Fit SRK
Fortbildungen PH SRK – modular	**Demenzbetreuung SRK** Zertifikat: SRK Kanton St.Gallen	**Psychische Beeinträchtigung SRK** Zertifikat: SRK Kanton St.Gallen	**Langzeitpflege SRK** Zertifikat: schweizweit	**Praxis+Fit:** Fachliche Sicherheit stärken **Mental+Fit:** Persönliche Ressourcen stärken **Kombi-Pass:** Mental-Fit + Praxis-Fit in einem Pass sichtbar machen. Einzeln und als Kombi-Paket buchbar.
	Pflichtmodule	**Pflichtmodule**	**Pflichtmodule**	
	Wahlmodule	**Wahlmodule**	**Wahlmodule**	

Möglichkeit in das formale Bildungssystem Schweiz einzusteigen **oder Fortbildungen beim SRK absolvieren**

	Lehrgänge | Abschluss mit schweizweit anerkanntem Zertifikat	
Grundausbildung	**Lehrgang Pflegehelfende SRK**	**Lehrgang Hauswirtschaft und Betreuung SRK**
	Regulär | Express | Futura | Integrationsvorlehre	
	Voraussetzungen Sprache: • regulär: schriftlich: B1 | mündlich: B2 • Express: schriftlich und mündlich B2 • Futura+Integrationsvorlehre: B1 bis zum Abschluss • inkl. Lese- und Hörverständnis • 18 Jahre • Arbeitsbewilligung	Voraussetzungen Sprache: • regulär: schriftlich und mündlich B1 • inkl. Lese- und Hörverständnis • 18 Jahre • Arbeitsbewilligung

	Fortbildungen | offen für alle Interessierten	
Fortbildungen SRK weitere Ansprechsgruppen	**Kurse für Jugendliche und Familien**	**Kurse für Freiwillige, Angehörige und Interessierte**
	• Babysittingkurs SRK • Notfälle bei Kleinkindern	• Passage SRK in Palliative Care • ensa – psychische Gesundheit • Demenz verstehen für Angehörige durch Validation VA-CH®

Inhalt: Inhouse-Schulungen

Schwerpunkt	Inhalt	Seite
Kinaesthetics	Sich Positionieren	1
	Cleverer Transfer Modul I	2
Alltagsbegleitung	Humor und Lachen als Kompetenz in der Pflege	3
Palliative Care	Palliative Care A1	4 – 5
	Anspruchsvolle Kommunikation in der Palliative Care	6
	Sterben – wie geht das?	7
Ausbilden bei Fremdsprachigkeit	Ausbilden bei Lernenden im transkulturellen Kontext	8
Sicherer Umgang im Pflege-Alltag	Essen und Trinken in der Pflege	9
Pflegegrundlagen	Körperpflege, Hygiene und Sicherheit	10
	Praxisworkshop Transfer und Bewegung in der Pflege	11

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell

Inhouse-Schulungen

Wir kommen zu Ihnen

Wir sind spezialisiert auf Aus- und Fortbildungen von Fachpersonen im Bereich Pflege und Betreuung und haben eine langjährige Erfahrung im Bereich von Inhouse-Schulungen in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens.

Mögliche Inhalte

Inhouse-Schulungen sind zu allen Schwerpunkten unseres Fortbildungsprogramms möglich und lassen sich individuell auf die jeweilige Zielgruppe anpassen:

Alltagsbegleitung

Pflegetechniken und mehr

Basale Stimulation

Kinaesthetics

Demenz

Palliative Care

Psychische Beeinträchtigung

Ihr Vorteil

Inhouse-Schulungen bieten Ihnen die Möglichkeit, Fortbildungsangebote direkt in Ihrem Unternehmen durchzuführen. So können Sie Kosten sparen und gewährleisten, dass Ihre Mitarbeitenden einheitlich geschult werden.

In enger Zusammenarbeit mit unseren unterrichts- und praxiserfahrenen Dozierenden erarbeiten wir die Fachinhalte individuell für Ihre Inhouse-Schulung.

Dabei berücksichtigen wir die Anforderungen Ihrer Institution und die Bedürfnisse Ihrer Mitarbeitenden.

Gerne beraten wir Sie telefonisch und erstellen Ihnen ein Angebot, das auf Ihre individuellen Anforderungen abgestimmt ist. Kontaktieren Sie uns:

Tel. 071 227 99 66 oder bildung@srk-sg.ch

Inhouse Schulung

Sich Positionieren

Methoden der Kinaesthetics in der Praxis

Inhalt	Mit der optimalen Positionierung im Sitzen oder Liegen kann die Gesundheit und das Wohlbefinden direkt gefördert werden. Lernen Sie durch praktische Übungen und Selbsterfahrung, wie Sie Ihre zu begleitende Person so unterstützen, dass sie sich so gut wie möglich selbst bewegen kann. Eine sorgfältige Positionsunterstützung trägt ausserdem zur Prophylaxe von Kontrakturen und Dekubitus bei.
Sie lernen	• verschiedene Positionsunterstützungen in individuellen Situationen zu gestalten • Unterstützungsmaterialien zur sitzenden und liegenden Positionierung gezielt einzusetzen und zu begründen • Lösungsideen für konkrete Beispiele aus der eigenen Praxis zu erarbeiten • Möglichkeiten zur Prophylaxe von Kontrakturen und Dekubitus durch Positionsunterstützungen kennen
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung Pflegende Angehörige
Kursleitung	Erika Güpfert-Thoma Kinaesthetics-Trainerin, Ausbilderin FA

Inhouse Schulung

Cleverer Transfer I

Präventions- und ressourcenorientierte Arbeitsweise

Inhalt

Das Prinzip „Cleverer Transfer“ befähigt Sie darin, Hilfsmittel für eine präventions- und ressourcenorientierte Arbeitsweise einzusetzen. So schützen Sie sich vor körperlichen Überlastungen und ermöglichen der unterstützten Person, ihre Bewegungsmöglichkeiten optimal einzubringen. Trainieren und analysieren Sie in dieser praxisorientierten Fortbildung die Anwendung von Hilfsmitteln in unterschiedlichen Alltagssituationen.

Sie lernen

- Hilfsmittel für Transfers gezielt einzusetzen und zu begründen
- ergonomische Prinzipien durch das Zusammenspiel von präventions- und ressourcenorientierter Arbeitsweise sowie dem Einsatz von Hilfsmitteln kennen
- Lösungsideen und Massnahmen für die eigene Praxis abzuleiten

Dauer / Zeit

4 Stunden im Präsenzunterricht
3 bis 5 Stunden selbstorganisiertes Lernen

Aufbau

Stufe 1 Selbstorganisiertes Lernen	**Stufe 2** Schulung im Präsenzunterricht	**Stufe 3** Selbstorganisiertes Lernen
Selbstständige Erarbeitung der Grundlagen mit der Lernplattform von Kinaesthetics Schweiz.	Praktisches Üben vor Ort – in der eigenen Institution oder an einem unserer Schulungsstandorte.	Reflexion, Festlegung von Massnahmen für die eigene Praxis und Evaluation.
ca. 3 – 4 Stunden	4 Stunden	ca. 1 Stunde

Zielgruppe

Pflegehelfende SRK, Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung

Voraussetzungen

Vorhandene Erfahrung mit den Konzepten zur Kinaesthetics, idealerweise durch einen absolvierten Grundkurs. Alternativ eine Fachperson mit abgeschlossener Peer-Ausbildung in Kinaesthetics im Betrieb, die bei Fragen zur Vorbereitung und Wissensvermittlung die Lerngruppe unterstützen kann.

Inhouse Schulung

Humor und Lachen

Als Kompetenz im Pflegealltag

Inhalt	Lachen ist gesund. Humor unterstützt die Denk- und Lernprozesse und aktiviert die Kreativität. Lachen gibt uns die Möglichkeit, zu uns und unserem Gegenüber zu finden. Miteinander lachen stärkt das Gefühl der Verbundenheit und Zugehörigkeit. Sie reflektieren Ihre Humorkompetenz und erweitern diese. Zudem lernen Sie Humor und Lachen in den Pflegealltag bewusst und gezielt zu integrieren.
Sie lernen	• dass jeder Mensch Humor hat • die ernsthafte Seite des Humors kennen • die Leichtigkeit des Lachens am eigenen Körper zu erleben • humorvolle Interventionen und Aktionen am Arbeitsplatz kennen • den Humor und das Lachen in ihren vielfältigen Ausprägungen zu erkennen • Humor als kommunikative Kompetenz zu erfahren • Lachen als Bewältigungsstrategie bei Grenzerfahrungen zu entdecken • Humor und Lachen als Unterstützung in Veränderungsprozessen zu nutzen
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Rahel Steger Gesundheit!Clown, Theaterpädagogin BUT, Sozialpädagogin

Inhouse Schulung

Palliative Care A1

Inhalt

Palliative Care hilft, schwerkranken oder sterbenden Menschen Lebensqualität und Wohlbefinden bis zum Tod zu ermöglichen. Die Angehörigen werden auf dem ganzen Weg mit einbezogen. Der Lehrgang Passage richtet sich an Freiwillige, welche diese Menschen in ihrer letzten Lebensphase würdevoll unterstützen und begleiten möchten.

Sie lernen

- Grundwissen zu Palliative Care: Definition, Geschichte, Grundsätze und wie diese in ihrer Institution umgesetzt werden können
- die Bedeutung der Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen in der Palliative Care
- die körperlichen und emotionalen Herausforderungen im Sterbeprozess zu erkennen und angemessen auf Ängste und Bedürfnisse der Betroffenen, Angehörigen und Teammitgliedern im palliativen Umfeld einzugehen
- die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen, wie z.B. Abbruch von Behandlungen, Patientenverfügungen und Beihilfe zum Suizid
- grundlegende Kenntnisse im Umgang mit häufigen Symptomen wie Schmerz, Delir und Mundtrockenheit

Dauer / Zeit

Total 21 Stunden aufgeteilt in 6 Moduleinheiten.
Pro Tag werden zwei Module an je 3.5 Stunden unterrichtet.
Auf der folgenden Seite ist die Modulübersicht ersichtlich.

Zielgruppe

Module 1 + 2: Alle Mitarbeitenden aus Pflegeeinrichtungen
Module 3 - 6: Mitarbeitende aus Pflege & Betreuung

Kursleitung

Nicole Valerie Rapold
Dipl. Pflegefachfrau FH mit CAS interprofessionelle Palliative Care und SVEB-Zertifikat

Übersicht Module und Inhalte Palliative Care A1

Tag 1	
Modul 1	**Modul 2**
– „Palliative Care“: Einführung / Definition und Geschichte – Versorgungsstruktur „Palliative Care“, kantonal und national – Ganzheitlicher Ansatz / Menschenbild – Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit – Palliative Care Konzept der eigenen Institution	– Bedürfnisanalyse von Menschen im palliativen Kontext (inkl. Angehörige, Team) – Interprofessionalität im Zusammenhang mit „Palliative Care“ – Aktives Zuhören – Form der verbalen Kommunikation – Trauer bei Betroffenen und Angehörigen – Abschiedskultur in der eigenen Institution
Tag 2	
Modul 3	**Modul 4**
– Verlust, Sterben, Tod – Sterbeprozess – Berührung bei sterbenden Menschen – Xerostomie und Mundbefeuchtung beim sterbenden Menschen – Versorgung des Leichnams	– Ängste aller Beteiligten – Begegnung und Umgang mit den Ängsten – Erwartungen und Realität: zwei Wege planen – Sterbefasten
Tag 3	
Modul 5	**Modul 6**
– Lebensqualität, Würde, Abhängigkeit und Macht – Bedeutung des Abbruches von Interventionen – Werteanamnese, Patientenverfügung, Testament, Vorsorgeauftrag – Beihilfe zum Suizid	– Symptomüberblick – Schmerz – Delir – Begleitung von Menschen mit Demenz – Kursabschluss & Auswertung

Inhouse Schulung

Anspruchsvolle Kommunikation in der Palliative Care

Inhalt	Palliative Care fördert die Lebensqualität schwerkranker und sterbender Menschen und bezieht ihre Angehörigen ein. Dabei entstehen anspruchsvolle Gesprächssituationen, etwa bei Sterbewünschen, unerfüllbaren Wünschen oder Vorwürfen von Angehörigen. Der Tageskurs vermittelt Kommunikationsgrundlagen und bearbeitet herausfordernde Situationen praxisnah in Rollenspielen und Gesprächen. Die Teilnehmenden gewinnen Sicherheit in anspruchsvollen Gesprächen, reflektieren eigene Praxisbeispiele und bauen Unsicherheiten ab.
Sie lernen	• Grundlagen der Kommunikation anhand von einfachen Modellen • Ihre Haltung in anspruchsvollen Gesprächen zu reflektieren • Sicherheit zu erlangen in schwierigen Gesprächen
Dauer / Zeit	Kurszeiten: 09:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00 Uhr mit jeweils 20 Minuten Pause am Vor- und am Nachmittag
Zielgruppe	Pflegepersonen aller Ausbildungsstufen in Alters- und Pflegeheimen
Kursleitung	Nicole Valerie Rapold Dipl. Pflegefachfrau FH mit CAS interprofessionelle Palliative Care und SVEB-Zertifikat

Inhouse Schulung

Sterben – wie geht das?

Inhalt

Palliative Care hilft, die Lebensqualität und das Wohlbefinden von schwerkranken oder sterbenden Menschen unter Einbezug ihrer Angehörigen bis zum Tod zu ermöglichen.

In diesem Tageskurs geht es um das Thema Sterben. Wie zeigt sich das Sterben? Was beachte ich im Umgang mit sterbenden Menschen? Was kann ich noch tun, wenn man nichts mehr machen kann?

Das Ziel ist, dass die Teilnehmenden sensibilisiert sind auf die Anzeichen des nahenden Lebensendes und sich damit auseinandersetzen. Dies soll neue Einsichten und Wege eröffnen für den eigenen Umgang mit dem Sterben und auch mehr Sicherheit geben in der Begleitung betroffener Personen und deren Angehörigen.

Sie lernen

- Die Grundlagen des Sterbeprozesses
- Anzeichen des nahenden Todes und den Umgang damit
- Mit den rasch wechselnden Zuständen umzugehen
- Angehörige in dieser Situation zu begleiten

Dauer / Zeit

Kurszeiten: 09:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00 Uhr mit jeweils 20 Minuten Pause am Vor- und am Nachmittag

Zielgruppe

Pflegepersonen aller Ausbildungsstufen in Alters- und Pflegeheimen

Kursleitung

Nicole Valerie Rapold
Dipl. Pflegefachfrau FH mit CAS interprofessionelle Palliative Care und SVEB-Zertifikat

Inhouse Schulung

Ausbilden bei Fremdsprachigkeit

Ausbilden bei Lernenden im transkulturellen Kontext

Inhalt	In diesem Angebot steht die Förderung einer verständlichen und inklusiven Kommunikation im Mittelpunkt. Unterschiedliche Sprachen und kulturelle Hintergründe der Lernenden werden aktiv berücksichtigt, um Missverständnisse zu vermeiden und ein wertschätzendes Lernumfeld zu schaffen. Klare Rahmenbedingungen und gemeinsame Kommunikationsregeln sorgen dafür, dass alle Lernenden die Inhalte nachvollziehen und erfolgreich anwenden können. Durch die Entwicklung transkultureller Kompetenzen und den gezielten Einsatz verschiedener Methoden wird das gegenseitige Verständnis gestärkt – für eine Ausbildung, die alle Lernenden optimal unterstützt und zum erfolgreichen Abschluss führt.
Sie lernen	• Methodenvielfalt ausbauen und vertiefen • Verschiedene Fragetechniken erlernen und auf Sinnhaftigkeit prüfen • Umgang mit kulturellen und sprachlichen Unterschieden • Sich mit dem Begriff Transkulturelle Kompetenzen auseinanderzusetzen • Für den persönlichen Berufskontext Kompetenzen erarbeiten • transkulturelle Kompetenzen reflektieren
Dauer	3 Stunden
Aufbau	1 Stunde: Theoretischer Input zum Thema transkulturelle Kompetenzen 2 Stunden: Workshop mit Ausarbeitung der praktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten für den eigenen beruflichen Kontext
Zielgruppe	Ausbilderinnen und Ausbilder
Kursleitung	Misbah Kazmi, Projektleiterin Migration und Integration Katharina Bartholdi, Fachverantwortliche Lehrgänge, Ausbilderin FA

Inhouse Schulung

Sicherer Umgang im Pflege-Alltag

Essen und Trinken in der Pflege

Inhalt	Essen und Trinken sind zentrale Momente im Pflegealltag. In dieser Fortbildung lernen Sie, Menschen beim Essen und Trinken aufmerksam und einfühlsam zu begleiten. Themen sind unter anderem Schluckstörungen, Aspirationsprophylaxe, geeignete Hilfsmittel sowie das frühzeitige Erkennen von Schwierigkeiten beim Essen und Trinken.
Sie lernen	• die pflegerischen Schwerpunkte im Umgang mit Ernährung und Flüssigkeitszufuhr zu benennen • Anzeichen für Schluckstörungen zu erkennen und geeignete Massnahmen zur Aspirationsprophylaxe anzuwenden • passende Hilfsmittel zur Nahrungsaufnahme auszuwählen und fachgerecht einzusetzen • Menschen bei der Essens- und Getränkeeingabe zu unterstützen • Ihre Rolle im Pflegealltag zu reflektieren und Ihre Handlungskompetenzen im Umgang mit Essen und Trinken zu stärken
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung Pflegende Angehörige
Kursleitung	Bernadette Federer Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Inhouse Schulung

Pflegegrundlagen

Körperpflege, Hygiene und Sicherheit

Inhalt

Mit zunehmendem Alter der Bewohnenden steigt der Bedarf an Unterstützung bei der Körperpflege. Die Fortbildung vermittelt grundlegende pflegerische Kompetenzen und fördert den professionellen Umgang mit sensiblen Pflegesituationen. Darüber hinaus erlernen die Teilnehmenden die Wege der Keimübertragung und die korrekte Anwendung von Massnahmen wie Händehygiene, den Einsatz von Handschuhen und strukturierten Arbeitsabläufen.

Sie lernen

- den Aufbau, die Funktionen und die Gesunderhaltung der Haut kennen
- Hautbeobachtungen fachgerecht zu dokumentieren und hygienische Massnahmen im Pflegealltag korrekt umzusetzen
- zentrale Aspekte der Körperpflege sowie aktivierende und beruhigende Pflegeformen kennen und können diese situationsgerecht anwenden
- die Intimsphäre gezielt zu schützen und Berührungen achtsam auszuführen
- den Arbeitsplatz vorausschauend vorzubereiten und dabei individuelle Bedürfnisse und Ressourcen zu berücksichtigen
- was Mikroorganismen sind, kennen mögliche Übertragungswege und Standardhygienemassnahmen in praktischen Übungen korrekt anzuwenden

Dauer

7 Stunden

Zielgruppe

Personen ohne spezifische Ausbildung im Bereich Gesundheit (Sozialpädagogen/-innen, Fachpersonen Betreuung)
Quereinsteigende in Pflege und Betreuung

Inhouse Schulung

Pflegegrundlagen

Praxisworkshop Transfer und Bewegung in der Pflege

Inhalt

Im pflegerischen Alltag sind oft rasche Entscheidungen, ein sicheres Vorgehen und gleichzeitig ein feines Gespür für die Bedürfnisse der betreuten Personen gefragt. Dieser praxisnahe Kurs bietet Raum, um bewährte Transfertechniken aufzufrischen, neue Impulse zu gewinnen und die eigene Arbeitsweise gezielt weiterzuentwickeln. Dabei spielen der Perspektivenwechsel und das Erleben aus Sicht einer begleiteten Person eine zentrale Rolle. Durch gezielte Reflexion wird deutlich, wie ergonomisches Arbeiten im Alltag gelingt und wie die vorhandenen Ressourcen der betreuten Menschen aktiv einbezogen werden können.

Sie lernen

- verschiedene Transfertechniken, mit und ohne Hilfsmittel, sicher und situationsgerecht anzuwenden
- ergonomische Grundsätze umzusetzen und die Prinzipien der Kinaesthetics verständlich zu erklären
- verschiedene Bewegungsmöglichkeiten aktiv auszuprobieren und Handlungsabläufe aus der Perspektive einer betreuten Person kennen
- Ihre individuelle Vorgehensweise zu beschreiben und dabei gezielt auf die Ressourcen der betreuten Personen einzugehen
- eigene Handlungsabläufe zu reflektieren und daraus konkrete, umsetzbare Erkenntnisse für den Berufsalltag abzuleiten

Dauer

3.5 Stunden

Zielgruppe

Pflegehelfende SRK

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell

Bildung eröffnet Perspektiven

Passende Fortbildungen und Inhouse-Schulungen für Sie

Unser Bildungsbereich ist eduQua-zertifiziert.

Was uns ausmacht

Fortbildungen SRK	✓ **Spürbare Lernerfahrung**: Die Fortbildungsinhalte werden erlebbar und mit vielfältigen Methoden vermittelt. ✓ **Für alle Zielgruppen**: Angebote für Pflegehelfende, Fachkräfte aus Pflege und Betreuung, Interessierte, Freiwillige, Angehörige sowie Eltern und Jugendliche. ✓ **Anschlussmöglichkeiten**: mit gezielten Fortbildungen bauen Sie Ihr Wissen auf bestehende Lehrgangsabschlüssen auf.
Zertifikatslehrgänge	✓ **Modularer Aufbau**: Neben den Pflichtmodulen steht eine Auswahl an Wahlmodulen zur Verfügung. ✓ **Individuelle Planung**: Besuchen Sie die Module in Ihrem eigenen Tempo und in frei wählbarer Reihenfolge. ✓ **Vielfältige Perspektiven**: Erleben Sie unterschiedliche Dozierende aus verschiedenen Fachbereichen.
Inhouse Schulungen	✓ **Effizient & zeitsparend**: Die Schulung findet direkt in Ihrer Institution statt – kein Reiseaufwand für Ihr Team. ✓ **Praxisorientiert**: Inhalte werden anhand konkreter Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag vermittelt. ✓ **Flexibel & bedarfsgerecht**: Termin, Dauer und Schwerpunkte werden individuell an Ihre Anforderungen angepasst.

Weitere Angebote

Zugeschnitten für unsere Jugend

Babysitting-Kurs SRK	✓ **In deiner Region:** Unsere Kurse finden regelmässig in allen Regionen statt. ✓ **Teilnahme:** Du kannst teilnehmen, sobald du 13 Jahre alt bist. ✓ **Praxisorientiert & sicher:** Theoretisches Wissen und praktische Tipps für den Umgang mit Kindern und Notfallsituationen.

Wie geht es weiter?

Eine Fortbildung kann das berufliche Leben nachhaltig bereichern. Sie bietet die Möglichkeit, vorhandenes Wissen zu vertiefen, neue fachliche Kompetenzen aufzubauen und mehr Sicherheit im Arbeitsalltag zu gewinnen. Gerade in Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft verändern sich Anforderungen laufend. Wer sich regelmässig weiterbildet, bleibt fachlich aktuell, kann Situationen besser einschätzen und handelt sicherer sowie professioneller.

Darüber hinaus stärkt eine Fortbildung auch die persönliche Entwicklung. Teilnehmende setzen sich mit neuen Themen auseinander, reflektieren ihre Erfahrungen und erweitern ihren Blick auf die tägliche Arbeit. Dies kann die Motivation erhöhen, das Selbstvertrauen stärken und neue Freude am Beruf wecken. Oft entstehen durch den Austausch mit anderen Teilnehmenden wertvolle Impulse, die direkt in die Praxis übertragen werden können.

Eine Fortbildung lohnt sich deshalb in mehrfacher Hinsicht: Sie verbessert die beruflichen Chancen, eröffnet neue Perspektiven und trägt dazu bei, den eigenen Aufgabenbereich kompetent und verantwortungsvoll auszufüllen. Gleichzeitig profitieren auch die Menschen, die begleitet, betreut oder gepflegt werden. Gut ausgebildete Mitarbeitende können Qualität, Sicherheit und Menschlichkeit im Berufsalltag aktiv mitgestalten.

Inhouse-Schulungen bieten Institutionen einen direkten Mehrwert: Die Inhalte können praxisnah auf die Bedürfnisse des Betriebs und der Mitarbeitenden abgestimmt werden. Gleichzeitig entfällt für die Teilnehmenden die Anreise, was die Organisation vereinfacht und den Austausch im eigenen Team stärkt. So wird Weiterbildung unkompliziert, zielgerichtet und nachhaltig in den Arbeitsalltag integriert.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Ihr Team Bildung des Schweizerischen Roten Kreuz Kanton St.Gallen.

Weitere Dienstleistungen:

Rotkreuz-Notruf
Sicherheit rund um die Uhr

Rotkreuz-Fahrdienst
Menschlichkeit macht mobil

Besuchs- und Begleitdienst
Gemeinsam Zeit verbringen

Kinderbetreuung zu Hause
Unterstützung für Familien
in Ausnahmesituationen

Freiwilliges Engagement
Sie machen den Unterschied!

Kursangebot
Für Rotkreuz-Freiwillige

Bildungsangebote

Weitere Informationen und
Anmeldemöglichkeiten
finden Sie auf unserer Website:

SRK Kanton St.Gallen und beider Appenzell
Bildung
Marktplatz 24
Postfach 559
9004 St. Gallen

www.srk-sg.ch
Tel. 071 227 99 66 | bildung@srk-sg.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell